

Saison 2023/2024

INFOFLYER



09. Spieltag: FC Energie Cottbus – ZFC Meuselwitz
Samstag, 30.09.2023, 13:00 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

herzlich begrüßen wir euch zu einer neuen Ausgabe des Infoflyers. Unser heutiger Gast ist der ZFC Meuselwitz, ein gefühlter Dauerbrenner der Regionalliga, betrachtet man die Ligazugehörigkeit der letzten Jahre. Dennoch soll heute der nächste Heimsieg her!

Der Zug nimmt immer mehr und mehr Fahrt auf. Seit mittlerweile 7 Spielen sind wir ungeschlagen und haben dabei eine Punktausbeute von 17 bei 21 möglichen Punkten. Außerdem konnte endlich mal wieder ein Sieg gegen die VSG Altglienicke eingefahren werden. Über die letzten zwei Saisons entwickelte sich dieser Gegner zu einem richtigen Angstgegner, wenn man bedenkt, dass wir dort immer punkt- und torlos blieben. Angesichts dieser äußerst positiven Tatsachen könnte man meinen, dass eine gute Stimmung herrschen sollte. Im Hinblick auf die Stimmung in der Mannschaft mag dies wohl stimmen, doch bekanntermaßen sind wir ein Infoflyer, welcher sich in erster Linie um die Fans und die Fankultur dreht. In dieser Hinsicht wollen wir durchaus kritisch auf die Stimmung auf den Rängen während der letzten beiden Spiele gucken. Trotz einer relativ hohen Zuschaueranzahl gegen Zwickau war diese allenfalls Mittelmaß. Zwar gab es ein paar lautstarke Höhepunkte, doch diese gab es dann meist nur bei der Pöbeleien gegen die besten Freunde von den Schwänen. Natürlich darf sowas auch mal sein, doch warum kann der Support des eigenen Teams nicht auch mal so lautstark und brachial sein? Auch beim letzten Auswärtsspiel in Berlin war die Stimmung nicht wirklich lobenswert. Doch dazu äußern wir uns nochmal später im Text. In der aktuellen Situation sollte man wohl die berühmten „Aufwachen“-Rufe mal wieder bringen, doch dieses Mal an die Fans gerichtet statt an das Team. Kommt schon Leute, es läuft aktuell überragend und wir sind kurz davor, die Tabellenführung zu übernehmen. Noch dazu kommt der Fakt, dass dieses Jahr der direkte Aufstieg möglich ist. Da können und müssen wir jedes Spiel das Team von Anfang an lautstark unterstützen, denn nur gemeinsam kann das Ziel erreicht werden! Abgesehen von der ganzen Kritik, freuen wir uns dennoch wieder, dass du heute den Weg ins Wohnzimmer gefunden hast. Das ist schonmal der erste Schritt in die richtige Richtung und hebt dich von der Masse an Erfolgsfans ab!

Rückblick: FC Energie Cottbus – FSV Zwickau 3:1

Die Vorfreude auf das kleine Derby gegen die Schwäne aus Zwickau war groß. Mit 7523 Zuschauern wurde das ausgerufene Ziel „AchtgegenZwigge“ zwar leicht verfehlt, dennoch eine beachtliche Zahl. Etwas über 800 Sachsen schafften es nach Cottbus, welche auch durchaus einen guten Support über 90 Minuten ablieferten. Auf unserer Seite ging die Stimmung erst mit etwas Verspätung richtig los. Nach einem sehr lautstarken „Energie



Cottbus“ folgte im Anschluss eine Choreo über die gesamte Nordwand. Eine simple rot-weiß gestreifte Blockfahne und unten prangerte ein großes Energie Cottbus am Zaun. Am Ende müssen es nicht immer komplexe Gestaltungen sein, denn diese schlichte Choreo ergab ein sehr ansehnliches Bild. Bis zur Halbzeit plätscherte die Stimmung auf der Nord etwas vor sich hin. Da

hätte man ruhig etwas mehr erwarten können, denn spielerisch war das Team schon deutlich überlegen, auch wenn es erstmal nur 1:1 stand. Zwar gab es in Halbzeit 2 ein stimmungstechnisches Hoch dank des Führungstreffers, aber die restliche Zeit war es eher ein zähes Unterfangen. Viele Leute kannten wohl auch nicht den einen Gesang gegen unsere Gäste, der mehrere Minuten lang von der Tribüne schallte. Dadurch kam natürlich auch keine wirkliche Lautstärke zusammen. Schlussendlich gewann das Team verdient mit 3:1 und der lange so erfolglos gebliebene Timmy Thiele konnte seinen ersten Doppelpack bei uns schnüren.

Rückblick: VSG Altglienicke – FC Energie Cottbus 1:2

Am Sonntag führte der Weg uns nach Berlin (mal wieder), genauer gesagt in den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark. Lobenswert war definitiv der Eintrittspreis von gerade einmal 8€

bzw. 10€. Doch warum bei der Anzahl an erwarteten Gästen die nahezu gesamte Hintertortribüne zur Verfügung gestellt wurde, bleibt wohl immer noch ein Rätsel. Da gerade einmal knapp 700 Cottbuser im Gästeblock waren und diese auch nicht alle auf einen Haufen rückten, ergab sich ein Bild, das einem kaputten Puzzle ähnelte. Ein etwas größerer Mob, welcher in der Mitte stand



und sonst immer wieder vereinzelte Gruppen, die über die ganze Länge des Blockes verteilt waren. So konnte natürlich auch nur selten gute, zufriedenstellende Stimmung erzeugt werden. Dabei wäre eigentlich Eskalation im Block angesagt gewesen, denn nach vier sieglosen Spielen gegen die VSG konnte endlich wieder ein Sieg eingefahren werden! 3 extrem wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft.